

InterLotus StoneProtect TW

Version 1.0 IL
Überarbeitet am 27.07.2009
Druckdatum 30.07.2009
Seite 1 / 7

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname : InterLotus StoneProtect TW (Tiefenwirkung)

Firma : InterLotus GmbH
Bockumer Str. 7
45711 Datteln Germany

Telefon : + 49 (0) 2363-365005
Telefax : + 49 (0) 2363-365006

Notrufnummer : +49 (0)2365 49-2232
Notrufnummer(Telefax) : +49 (0)2365 49-4423

Anwendung : Tiefenhydrophobierungsmittel für mineralische Untergründe

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe

- Triethoxysobbutylsilan

CAS-Nr.	17980-47-1	EG-Nr.	402-810-3
	Xi; R38		

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Reizend
Reizt die Haut.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Beschmutze oder getränkte Kleidung ausziehen.

Einatmen

Nach Einatmen von Aerosolen oder Nebel:
Betroffene an die frische Luft bringen.
Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Hautkontakt

Sofort mit Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.

InterLotus StoneProtect TW

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **27.07.2009**
Druckdatum **30.07.2009**
Seite **2 / 7**

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 5 Minuten gründlich mit viel Wasser, ggf. mit Augenspüllösung spülen.

Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen lassen.

Sofort viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt

Falls erforderlich, Therapie der Reizwirkung.

Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:

Gabe von Aktivkohle.

Beschleunigung der Magendarmpassage.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl, CO₂, Löschpulver

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Erdreich, Gewässer, Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säuerungsmittel, Universalbinder, Sägemehl).

In gekennzeichnete, dicht verschließbare Behälter füllen.

Geeignetes Bindematerial: Sand (zum Eindämmen), Holzmehl, Universalbinder

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Im Freien oder bei guter Lüftung verarbeiten.

InterLotus StoneProtect TW

Version 1.0 IL
Überarbeitet am 27.07.2009
Druckdatum 30.07.2009
Seite 3 / 7

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen, Zündquellen fernhalten.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerklasse (LGK)

3B – Brennbare Flüssigkeiten

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Technische Schutzmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Auftreten von Stäuben/Dämpfen/Aerosolen oder bei Überschreitungen von Grenzwerten (z.B. MAK):
Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen oder umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Handschutz

Handschuhmaterial	zum Beispiel, Butylkautschuk
Materialstärke	0,5 mm
Durchdringungszeit	≥ 480 min
Handschuhmaterial	zum Beispiel, Fluorkautschuk (Viton)
Materialstärke	0,4 mm
Durchdringungszeit	≥ 480 min

Die Schutzhandschuhe sind arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Die arbeitsspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhhersteller abgeklärt werden.
Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und/oder Informationen von Schuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines

InterLotus StoneProtect TW

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **27.07.2009**
Druckdatum **30.07.2009**
Seite **4 / 7**

Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 emittelte Permeationszeit sein kann.

Augenschutz

Schutzbrille

Hygienemaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.

Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/Schmelzbereich	< -65,0 °C
Siedepunkt/Siedebereich	ca. 186 °C (1013 hPa)
	Methode: DIN 51751
Flammpunkt	63 °C
	Methode: DIN 51755
Zündtemperatur	nicht ermittelt
Untere Explosionsgrenze	0,39 %(V) (98 °C)
	Methode: DIN 51649
Obere Explosionsgrenze	8,47 %(V) (150 °C)
	Methode: DIN 51649
Dampfdruck	0,68 hPa (25 °C)
Dichte	ca. 0,88 g/cm ³ (20 °C)
	Methode : DIN 51757
Wasserlöslichkeit	nicht mischbar
	Zersetzung durch Hydrolyse
Verteidigungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	Log Pow: 2,033 (gemessen)
	Stoffbezug: Triethoxyisobutylsilan

InterLotus StoneProtect TW

Version 1.0 IL
Überarbeitet am 27.07.2009
Druckdatum 30.07.2009
Seite 5 / 7

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidene Stoffe	Wasser
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Ethanol bei Hydrolyse
Gefährliche Reaktion	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei Oraler Aufnahme	LD50 Ratte: > 5000 mg/kg
Akute Toxizität	LC0 Ratte: > 5,88 mg/l / 4 h
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Ratte: > 2000 mg/kg
Hautreizung	reizend
Augenreizung	nicht reizend

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Verhalten in Umweltkompartimenten

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Oncorhynchus mykiss: 85 mg/l / 96 h Methode: EG 84/449 (Literaturwert)
Daphnientoxizität	EC50 Daphnia magna: > 49,10 mg/l / 48 h Methode: EG 84/449
Toxizität gegenüber Algen	NOEC scenedesmus subsipicatus: >=36 mg/l / 72h Methode: EG 88/302
Toxizität terrestrische Pflanzen	EC50 Trifolium ornithopadioides: >100 mg/kg/336h

InterLotus StoneProtect TW

Version 1.0 IL
Überarbeitet am 27.07.2009
Druckdatum 30.07.2009
Seite 6 / 7

Methode: OECD 208

EC50 Lepidium sativum: > 100 mg/kg / 336 h
Methode: OECD 208

EC50 Triticum aestivum: > 100 mg/kg / 336 h
Methode: OECD 208

Toxizität andere terrestrische
Nichtsäuger

LC50 Eisenia foetida foetida: > 1000 mg/kg / 14 d

Weitere Angaben zur Ökologie

Weitere Angaben

Die uns vorliegenden Daten führen zu keiner
Umweltkennzeichnung.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten
Verbrennungsanlage zuführen.

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem
Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher
eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem
Abfallverzeichnis(EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit
dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Verladehinweise/Bemerkungen

ADR	kein Gefahrgut im Straßen- und Schienenverkehr (ARD / RID).
RID	kein Gefahrgut im Straßen- und Schienenverkehr (ARD / RID).
IMDG	kein Gefahrgut im Seeverkehr (IMDG-Code)
IMDG	FOR USA ONLY: In Packaging exceeding 450 L, this product must be classified, placarded, marked and shipped as Combustible Liquid to the USA.
IATA_C	Kein Gefahrgut im Luftverkehr (ICAO-TI / IATA-DGR).
IATA_P	Kein Gefahrgut im Luftverkehr (ICAO-TI / IATA-DGR).
ADNR	Kein Gefahrgut im Binnenschiffverkehr (ADNR).

InterLotus StoneProtect TW

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **27.07.2009**
Druckdatum **30.07.2009**
Seite **7 / 7**

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

Gesetzliche Grundlage/Liste	EU. Directive 67/548/EEC	67/548/EEC / 19th
Symbol(e)	Xi	Reizend
R-Sätze	R38	Reizt die Haut
S-Sätze	S 24	Berührung mit der Haut vermeiden.

Nationale Vorschriften

Gefahrklasse nach BetrSichV	Achtung: Zum 01.01.2003 tritt der 3. Abschnitt der Betriebssicherheitsverordnung in Kraft. Gleichzeitig wird die „Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF)“ aufgehoben. Damit entfällt die Einstufung von brennbaren Flüssigkeiten in die VbF-Klasse AI, AII, AIII und B. Statt dessen werden jetzt die Einstufungen gemäß GefahrstoffV als hochentzündlich, leichtentzündlich oder entzündlich berücksichtigt.
Störfallverordnung	Nicht im Anhang I genannt (Störfallv 2000)
Wassergefährdungsklasse	WGK 1 – schwach wassergefährdend
Arbeitsschutzvorschriften	Merkblatt M 004 der BG Chemie „Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe“

16. SONSTIGE ANGABEN**Texte der R-Sätze**

- **Triethoxyisobutylsilan**

Weiter Informationen

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.